

Vorlage Nr. 438/18

Betreff: Kooperation im Sek. II Bereich aller Rheiner Schulen

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Schulausschuss			22.11.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			
Rat der Stadt Rheine			04.12.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Gude Herrn Gausmann		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.1	Bildung
Produkt 2311	Schülerbeförderung
Produktgruppe 23	Bildung

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input checked="" type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan			Investitionsplan	
Erträge		€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	30.000	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	30.000	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 2311			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Schulausschuss nimmt die Kooperation aller weiterführenden Schulen im Sekundar-II-Bereich zur Kenntnis.
2. Der Schulausschuss stellt die Gelder aus dem Budget 2311 zur Sicherstellung des Schülerverkehrs zwischen den weiterführenden Schulen zur Verfügung.

Begründung:

zu 1. :

Nach § 1 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) hat jeder junge Mensch ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Dementsprechend sollen Schulen nach § 4 SchulG NRW pädagogisch und organisatorisch zusammenarbeiten. Insbesondere zur Sicherstellung eines breiten und vollständigen Unterrichtsangebotes können Schulen zur Zusammenarbeit verpflichtet werden.

Die Demographie führt zu insgesamt sinkenden Schülerzahlen. Hinzu kommt, dass im Stadtgebiet Rheine eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Besuch der Sekundarstufe II (Sek. II) besteht. Dadurch wird es den allgemeinbildenden Schulen erschwert, ein vielfältiges Wahlangebot in der Sek. II aufrecht zu erhalten und zu realisieren. Bereits in der Vergangenheit haben das Emsland-Gymnasium und das Gymnasium Dionysianum kooperiert.

Schülerzahlen in der EF der vergangenen Jahre:

Schule	2015	2016	2017	2018
Kopernikus Gymnasium	120	135	144	106
Gymnasium Dionysianum	106	84	95	87
Emsland Gymnasium	97	109	106	90
Euregio Gesamtschule	63	74	45	49

In der Vergangenheit konnten Leistungskurse in einigen Fächern nicht eingerichtet werden, da an den jeweiligen Schulen nicht ausreichend Schüler für das entsprechende Wahlfach vorhanden waren.

Um allen Schülern der Stadt Rheine eine individuelle Förderung mit einem breiten Unterrichtsangebot zu ermöglichen, ist eine Kooperation aller weiterführenden Schulen in der Sek. II notwendig. Ziel ist es, für Rheine ein Angebot zu schaffen, das bisher einmalig ist und die Attraktivität der beteiligten Schulen und Rheines Anspruch als Bildungsstadt stärkt. Eine Probestellung hat bereits bestätigt, dass hierdurch auch Leistungskurse ermöglicht werden, die im Kreis Steinfurt kaum zu finden sind. Die Schulkonferenzen aller weiterführenden Schulen haben der Kooperation in Form einer gemeinsamen Leistungskursschiene zugestimmt.

Zu 2:

Die Akzeptanz der neu geschaffenen Leistungskursschiene ist mit einem reibungslosen Schülertransfer verbunden. Die Stadt Rheine als Schulträger übernimmt die Kosten der Pendelfahrten zwischen den einzelnen Schulen. Die genauen Kosten können erst nach der Leistungskurswahl der Schüler genau beziffert werden. Diese Kosten können im Budget 2311 dargestellt werden.